

Protokoll Kokreisklausur 25. / 26. Januar 2008

Anwesend: Alexis, Stephanie (zeitweise), Martin (zeitweise), Sami, Christine, Detlev, Mirjam, Sabine L, Sabine Z., Johanna, Adolf, Malte, Roland, Viviana, Jutta, Paula, Hugo, Kerstin, Chris, Stephan, Pirkko (zeitweise), Sebastian (zeitweise), Pedram (zeitweise)

Protokoll: Samstag vormittag Christine, Samstag nachmittag Alexis, Sonntag Hugo

Moderation: Chris und Stephan

TOP 1 Kennenlernen

Vorstellungsrunde

Persönliche Infos, Politische Biographie, Wo will ich mit Attac in den nächsten zwei Jahren hin? Warum bin ich im Kokreis?

TOP 2 Attac weiterdenken

Über den Tellerrand schauen / Strategische Diskussionen

Leitfrage: "Wo wollen wir in den nächsten 2 Jahren mit Attac hin?" Strategische Ziele für die nächsten Jahre diskutieren anhand von Fragen, die sich aus der Vorstellungsrunde am Abend vorher ergeben haben, unter Einbeziehung einer politischen Umfeldanalyse.

Vorschlag der Moderation: Attac weiterdenken – Eine Zwiebel-Diskussion

1. Wenn wir auf die Oberfläche schauen: Was sind die spannenden gesellschaftlichen Diskurse und Debatten? Wie sind die politischen Kräfteverhältnisse einzuschätzen
2. Die Bewegung zwischendrin: Bewegung insgesamt?
⇒ Was folgern wir daraus für die Identität/Akteursrolle von Attac?
3. Der Kern: Welche Fähigkeiten/Strategien müssen wir entwickeln, um dieser Identität gerecht zu werden



Strategie- Zwiebel Die Oberfläche

- Kapitalismuskritik
- Profiteure weltweit
- kulturelles Unbehagen
- soziale Grenzen des Kapitalismus

- Nationalismus /Patriotismus

- Sozialismus des 21. Jahrhunderts

- Finanzmarktkrise wird evtl. schlimmer
- Verteilung des Wachstums
- schnellere Regulierung in den USA
- Sozialpolitik bestimmend
- Eigentumsfrage verknüpfen mit Gerechtigkeit
- Demokratiemüdigkeit
- Grundrechte und Demokratie

- Ideologie des Neoliberalismus ist am Ende
- Shareholder Value ist ungebrochen
- Neoliberalismus als Politik aber ungebrochen z. B. Umbau der Universitäten
- Krise/Ratlosigkeit der westlichen neoliberalen Eliten

- Aufstieg der Schwellenländer und Asien
- Staatsfonds und –konzerne
- Macht der EU

- Genug gespart – Öffentliche Dienste
- Kämpfe gegen Privatisierung

- Klimadiskurse als Legitimation
- bevorstehende Rohstoffkrise
- biophysische Grenze
- Agrotreibstoff

Zwischenfragen die sich stellen:

- Demokratische Eingriffe in den Markt
- was heisst es die Machtfrage zu stellen?
- wie stellen wir uns Staat vor?
- Diskrepanz zwischen den Schalen

Strategie- Zwiebel Zwischendrin

NGOs

- Besorgnis: Beharrungskräfte in NGOs, keine Bewegung
- Lateinamerika: Kritik an NGOs übertragen

- unterschiedliche Menschen der gleichen Organisation vertreten unterschiedliche Positionen
- ehrenamtliche eher kritischer
- "Politikberatung"

Anschluss an die Kirchen

- Kritik an Ökonomisierung

Parteien

- LINKE, fehlt die Massenbasis, keine politische Kraft
- Parteiverhältnis diskutieren
- Jugendorganisationen der Parteien
- Aktivistisches Spektrum
- fehlender Akteur zur Finanzkrise
- Perspektiventage: schwach aber funktionierend
- IL wird wichtiger Akteur
- Schwäche bei der sozialen Frage
- Rückbezug auf eigene Gruppenthemen
- Zielpublikum für Attac
- lokale soziale Foren vernetzen

Gewerkschaften

- stärker gesellschaftspolitisch aktiv
- Rechtsruck bei IG Metall, insgesamt fehlende junge Generation

Rolle von Attac

- neue Akteure ansprechen
- Formulierung von Alternativen "anfassbar" machen
- mit klaren Aussagen Bevölkerung gewinnen
- Macht des Bewußtseins
- nicht Staat, nicht Markt => selbstorganisiert
- Selbstermächtigung
- Attac hat wenig Partner um die Machtfrage zu stellen
- Attac ist keine Interessenvertretung
- Attac als Netzwerkmobilisator (aber nicht dieses Jahr)
- Fenster aufschubsen

Strategie- Zwiebel Der Kern

Was heisst es die Machtfrage zu stellen?

- dezentrale Aktionen stärken
- konkrete Kooperationen einzugehen
- Attac als Netzwerkmobilisator (aber nicht dieses Jahr)
- Fenster aufschubsen
- Attac hat wenig Partner um die Machtfrage zu stellen
- Attac ist keine Interessenvertretung

- Europäisierung / Internationalisierung
- Grundsubstanz gewinnen, Strukturen renovieren
- Lokalgruppen stärken
- AktivistInnen + Ags/Gruppen

Wie stellen wir uns Staat vor?

- Macht des Bewußtseins; Formulierung von Alternativen (anfassbar)
- Identität / Vision / Leitbild stärken
- neue Akteure ansprechen
- mit klaren Aussagen Bevölkerung gewinnen
- Anschluss an Kritik an Ökonomie
- Alternativen konkretisieren
- Expertise verbessern
- ins Konkrete übersetzen
- Richtungsforderung “transformatorisch”
- strategische Projekte entwickeln um Ziele/Ideen greifbar zu machen wie z. B. bei Globale soziale Rechte durch die Lidlkampagne
- Rolle als Impulsgeber
- Selbstermächtigung
- “Politikberatung”
- Parteienverhältnis diskutieren
- Nicht Staat, Nicht Markt => selbstorganisiert

TOP 3 Das Attac-Netzwerk 2008 – eine Innenansicht

Leitfrage: “Wie können wir ein noch handlungsfähigerer Akteur werden?”

3.1 Wie geht es weiter mit den bundesweiten Ags? Was können wir als Kreis tun?

(Input: Roland)

- Vertreter aller AGs zusammenbringen => workshop auf der Soak
- Vorstellungen von Vernetzung der AGs untereinander und zu den Gruppen
- Broschüre mit Darstellungen zu allen AGs
- AGs müssen in Kampagnenarbeit eingebracht werden
- Expertise auch mit und durch wissenschaftl. Beirat
- Modellversuch: Hintergrundgruppe und Kampagnengruppe

3.2 Wie geht es weiter mit den Gruppen/ der Gruppenunterstützung? (Input: Stephanie)

Stephanie hat ein Papier erstellt das im Anhang nochmals als Datei ist

- Gruppenunterstützung findet nur noch bedingt statt
- Verlagerung von Gruppenunterstützung zu Kampagnenunterstützung
- inhaltlich-methodisch Unterstützung,
- Probleme:
 - kontinuierliche Unterstützung bei
 - Gruppenneugründung
 - Gruppen - homepage aktualisieren und verbessern auch mit Möglichkeiten der Vernetzung (lidl Mannheim)

- Weiterbildungsarbeit
- Gruppenneugründungen initiieren
- Attac Gruppen müssen anders sein als Vereine

3.3 Wir bringen wir uns in den Rat ein, wie können wir die Arbeit dort verbessern?

(Input: Jutta)

- dem Anspruch, das der Rat ein strategisches Gremium ist, wird er leider nicht gerecht
- ist der Rat potentiell Reservoir für strategische Orientierung ?
- was sind wichtige Themen die im Rat diskutiert werden sollten?
- Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen stärken, evtl. eine halbe hauptamtliche Stelle als Koordination für den Rat einrichten
- mangelndes Profil des Rates
- Mitgliedsorganisationen bei den Themen integrieren
- welche Themen sind für die ESU wichtig?

Übernahme des Protokolls durch Alexis

3.4 Öffentlichkeitsarbeit (Input: Jutta und Martin)

Input Jutta: Medien-Strategie-Workshop

- Vorschlag eines Medienworkshop-Tages an dem wir genauer angucken, wo die beiden "nach-draußen-Medien" von Attac, der gedruckte Rundbrief und die Website von Attac stehen
- Der Workshop soll eine Möglichkeit sein, einerseits über Ziele dieser Medien zu reden (Was wollen wir damit? Wen wollen wir erreichen?), andererseits gemeinsam einige wichtige Grundlagen für erfolgreiche Medienarbeit zu erarbeiten und damit besser Ideen für die beiden genannten Attac-Publikationsorgane formulieren zu können
- Zusatz Viviana: Attac-Radio entwickeln – Vernetzung zwischen Medienarbeit von Attac mit alternativen Medien
- Interesse am WS: Viviana, Stephan S., Jule, Nico, Jutta, Kay, Sebastian, Malte, Lena, Sami, Gabi, Christine, Mirjam

Input Martin: Netzzeitung (siehe Vorlage von Martin)

- Es gibt eine publizistische Lücke. Lasst sie uns füllen!
- Martin sondiert in Attac. Ko-Kreis stimmt dem zu!

3. 5 Input zu Noya: Pirkko Bell

Noya hat nun eine Stelle besetzt. 400 Euro Job zur Aufbauarbeit. Viel Erfolg!

“Deine Stimme gegen Reichtums”-Kampagne gestartet!

5 Ortsgruppen gibt’s.

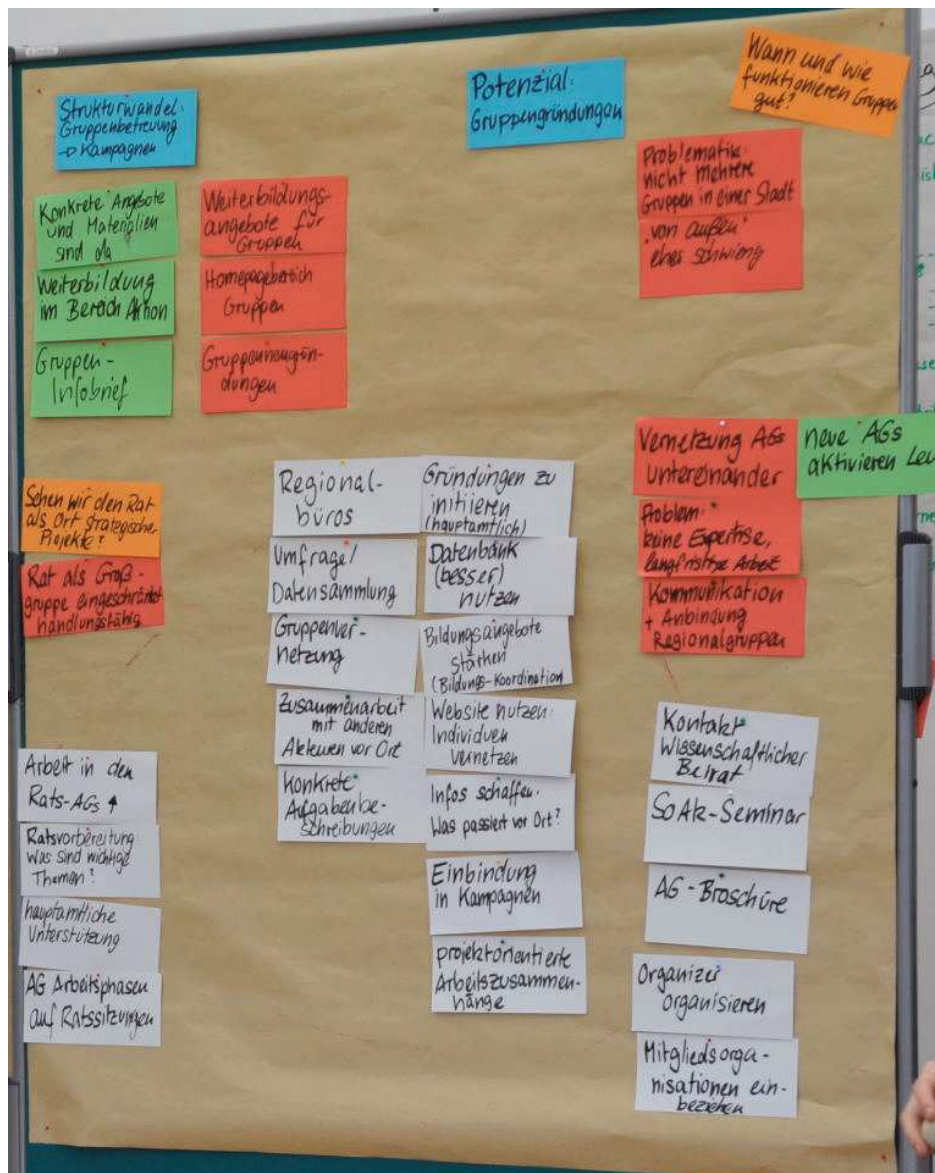
Es gab ein Noya-attac-Campustreffen bei den Perspektiven Tagen; attac-Campus existiert sporadisch – punktuelle solidarische Zusammenarbeit ist gewünscht und läuft.

Zusammenfassung Wandzeitung

grüne Karten: was ist gut

rote Karten: was ist nicht so gut

weisse Karten: Vorschläge



Strukturwandel: Gruppenunterstützung hin zu Kampagnenunterstützung

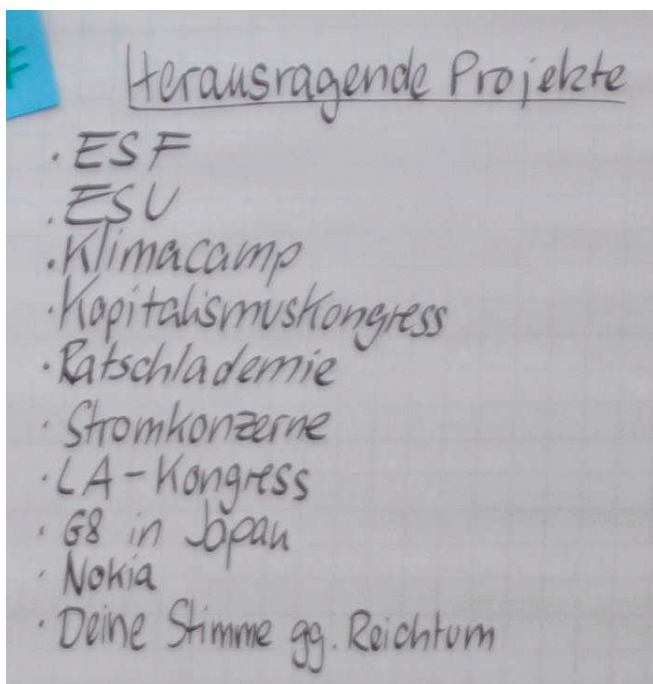
- Was ist nicht so gut ?
 - Weiterbildungsangebote für Gruppen
 - Homepagebereich Gruppen
 - Gruppenneugründungen
 - Vernetzung AGs untereinander
 - Problem: keine Expertise, langfristige Arbeit
 - Kommunikation und Anbindung der Regionalgruppen
 - Rat als Großgruppe eingeschränkt handlungsfähig

- Vorschläge
 - Datenbank (besser) nutzen
 - Bildungsangebote stärken (Bildungs-koordination)
 - webseite nutzen: Individuen vernetzen
 - Infos schaffen: Was passiert vor Ort?

- Regionalbüros
 - Umfrage / Datensammlung
 - regionale Gruppenvernetzung
 - Zusammenarbeit mit anderen Akteuren vor Ort
 - konkrete Aufgabenbeschreibungen
 - Einbindung in Kampagnen
 - projektorientierte Arbeitszusammenhänge
 - Kontakt: wissenschaftlicher Beirat
 - Organizer organisieren
 - Mitgliedsorganisationen einbinden
- **Potential: Gruppengründungen**
 - Problematik: nicht mehrere Gruppen in einer Stadt
 - von aussen eher schwierig

TOP 4 Das Attac-Netzwerk 2008 – eine Außenansicht

Leitfrage: “Was sind die wesentlichen und weniger wesentlichen Aktivitäten 2008? Wer übernimmt für welchen Bereich Verantwortung?” Ziel: Zeitstrahl



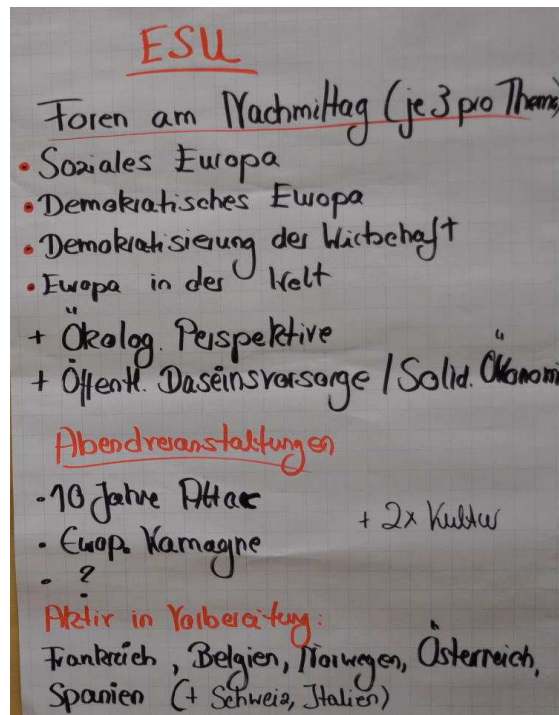
ESF

- der Wunsch nach einem Sonderzug wurde abgelehnt
- Viviana checkt mit Kay Fähre und Segelboote
- Verdi mobilisiert – hat Arbeitsgruppe dazu;
- Die AG Internationales wird mit der weiteren Mobilisierung beauftragt. Hugo hat den Hut auf
- Mobilisierung innerhalb von Attac: Hugo schreibt Briefe an Gruppen; Viviana erstellt Mobilisierungskonzept
- mögliche **thematische Stränge**:
 - Öffentliche Dienstleistungen
 - Strom: Jutta, Alexis

- Wasser: Dorothea
- Klima-Thema (Posznan, Kopenhagen): Alexis, Chris, Stephan
- Kapitalismuskongress Detlef, Stephan
- Soziales Europa // Hugo, Sven und Stephan sollen eine Vorlage für den Rat erstellen (nokia gehört dazu)

ESU

Beim nächsten oder übernächsten Ko-Kreis sprechen wir nochmals über Finanzen der ESU!; der derzeitige Stand der Finanzen birgt ein gewisses Risiko



Klimacamp

- Ort und Zeit stehen noch nicht, werden am 1. Februar-WE festgelegt
- Perspektiven-Tage haben dem ganzen Schub gegeben!

Kapitalismuskongress

- Vorbereitungsgruppe überlegt sich einen Prozess, der auch im Vorfeld schon Veranstaltungen organisieren soll

Ratschlagsakademie

- 15 Personen sind im Planungsteam; 30. bzw. 1.5.-4.5.2008 voraussichtlich in Leipzig;
- Inhalte: Demokratie+Eigentum; Veranstaltung am 1. Mai abend zum Thema: Ist der Neoliberalismus am Ende?
- weitere Themenbereiche: Arbeit+Soziale Rechte, Finanzmärkte, Global Europe, Globalisierungskritik von Rechts
- Inhaltliches Konzept wird über die Ko-Kreisliste gehen

Stromkonzerne

- geht voran

LA-Kongress

- in Mannheim oder Karlsruhe

- Fokus: Alternativen

G8 in Japan

- Sabine hat ein Konzept entwickelt; Finanzen sollen noch mal gecheckt werden;
- Viviana und Sabine legen beim übernächsten Mal ein Konzept vor;

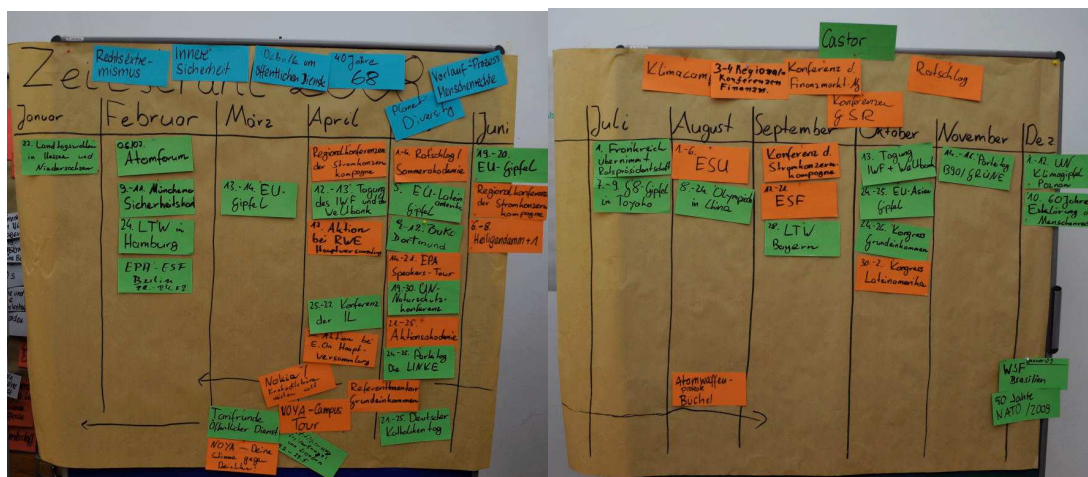
Nokia

- Problem: es gibt keine handlungsfähige Gruppe – man versucht so eine zu stricken (Stephan)

Deine Stimme gegen Reichtum

- heute waren die Auftaktaktionen in Köln, Hamburg und Berlin
- in Zukunft: Kooperation mit Campact + x; Aktion vor dem Bundestag
- Sebastian fragt bei Noya nach, ob das Motto auch von Attac übernommen werden kann

Jahresplanung: (siehe auch als Fotdatei im Anhang)



to do:

- Sabine Z. bearbeitet noch mal Rechtsextremismuspapier
- Sabine Z. fährt zum AK Vorratsdatenspeicherung und berichtet – Viviana auch
- 22. 2. Treffen des Europäischen Netzwerks zu Privatisierung in Berlin
- Noya und AG Jugend machen sich noch mal Gedanken zu 68 (Tour, Reader, Ökonomisierung von Bildung etc)
- Jutta möchte PMs zu Biodiv. machen
- Alexis bzgl. 60 Jahre Menschenrechte mal Nachfragen bei den GSR-Leuten; Hugo fragt bei den dem. Juristen nach
- Chris, Sabine und Stephan und Alexis schauen mal wegen Poznan/Polen

Übernahme Protokoll durch Hugo

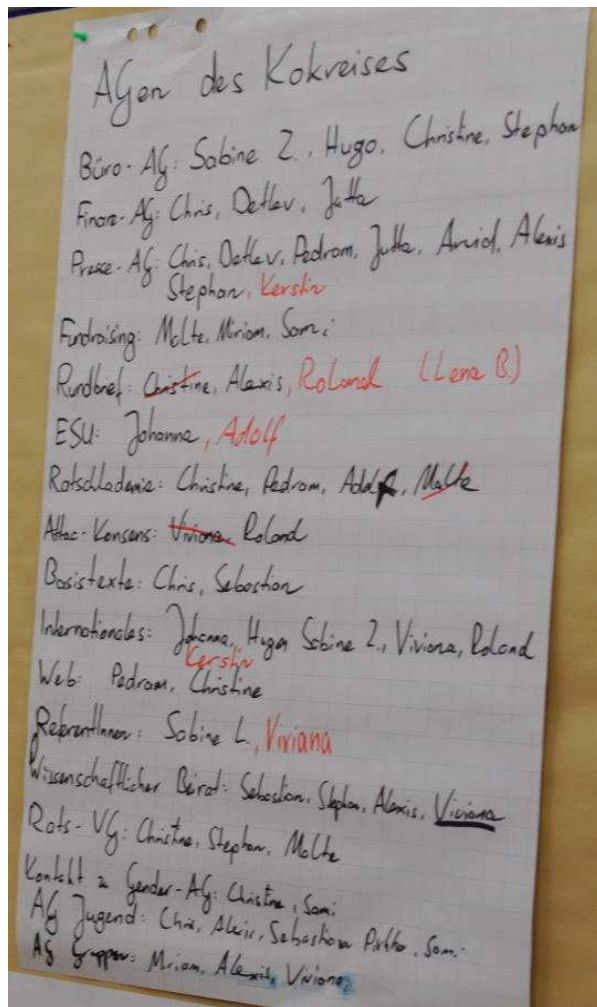
Sonntag, 27. Januar 2008 Beginn 09.30 h

TOP 5 Arbeitsstrukturen und Selbstverständnis Kokreis

5.1 AG Arbeit

Sind die AGs so gut besetzt? Wer übernimmt Patenschaften für welche bundesweiten Ags, die nicht im Kokreis vertreten sind?

5.1.1 AGen des Kokreises



Büro AG: hat sich noch nicht getroffen, trifft sich Sonntagmittag.

Finanz AG: hat Arbeit aufgenommen.

Presse AG: hat guten Arbeitsmodus gefunden und funktioniert, Kerstin kommt dazu

Fundraising AG: hat sich einmal getroffen, Grobplanung gemacht

Rundbrief AG: Alexis hat sich für nächsten Rundbrief mit Gabi besprochen. Roland kommt hinzu und Lena B. arbeitet weiter mit

ESU AG: Johanna wünscht sich weitere Mitarbeit, Adolf kommt dazu

Ratschlag-SoAk AG arbeitet

Attac Konsens AG: Roland hat mit Werner gesprochen und es gab in den letzten 2 Jahren dazu keinen Handlungsbedarf

Basistexte AG: funktioniert noch nicht, Chris hat aber den Hut auf

AG Internationales: arbeitet, kommuniziert per Mail und TK, Neue fühlen sich nicht eingebunden, Patenschaften könnten helfen,

Web AG: trifft sich demnächst und bereitet den WS vor; Christine hat den Hut auf

ReferentInnen AG: Sabine L und Viviana beginnt demnächst

AG Wissenschaftlicher Beirat hat noch nicht begonnen Viviana hat den Hut auf.

Ratsvorbereitungs AG hat begonnen, fühlt sich arbeitsfähig

Kontakt zu Gender AG, Kontakt läuft

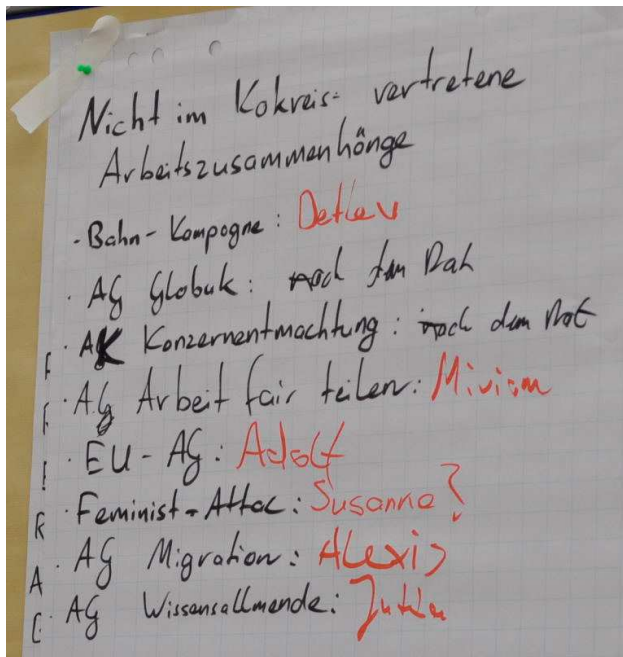
AG Jugend hat sich getroffen und Arbeit aufgenommen

AG Gruppen hat sich noch nicht getroffen, ist aber bereit

AG Öffentlichkeitsarbeit: Aufgabe nicht ganz klar, weitere Diskussion mit Jule erforderlich

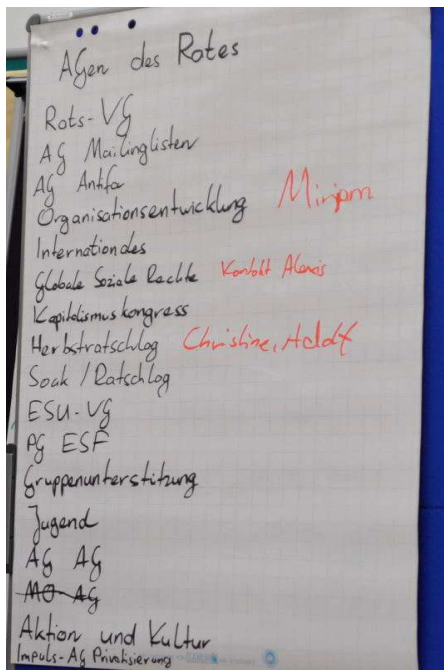
AG Mitgliedsorganisationen: Sabine Z kümmert sich und bereitet Vorlage vor

5.1.2 Arbeitszusammenhänge, die nicht im KoKreis vertreten sind



Globalisierung und Krieg: Adolf ist ausgetreten, Gruppe wünscht sich aber die Anbindung an den KoKreis durch Adolf; neue Diskussion nach neuer Anerkennung AK Konzernentmachtung, Diskussion nach der Ratssitzung

5.1.3 AGen des Rates



In allen AGen des Rates sind auch Mitglieder des Kokreises vertreten, so daß die Anbindung von Rat und KoKreis gewährleistet ist.

5.2 Vorstellung der Attac-Aktivitäten der KoKreis-Mitglieder

Stefan: Büro AG, Presse AG Wissenschaftl Beirat, Rats AG, Kapitalismuskongress, AG Finanzmärkte, Nokia, Stromkonzernkampagne,

Alexis: Presse AG, Jugend AG, Gruppenunterstützung, wissenschaftl. Beirat, Rundbrief, Energiekonzern, Klima

Kerstin: AG Internationales, Soli Ökonomie, AG Lateinamerika, WSF-Vorbereitung, Presse AG, lokale Gruppe Hagen

Paula: überlegt bis März

Roland: AG AG, Internationales, Kapitalismuskongress WTO, Lokalgruppe Heidelberg

Adolf: Ratschlag, ESU, EU-AG, Klimacamp, lokales Gruppe, Gen-Dreck weg

Sabine Z: Büro AG, Klima-Allianz (NRW), AK Vorratsdatenspeicherung, KoKreis Attac Essen, Stromkonzernkampagne (RWE), AG Internationales, G8 Japan und Italien, NGO-Frauennetzwerk, Kontakt Mitgliedsorganisationen, Vorträge und Workshops

Sebastian: AG Jugend Noya, Attacademie

Sabine L.

Mirjam: Kokreis-/Rats-AG Gruppen, Attac Dresden, AG Fundraising, Rats-AG Organisationsentwicklung, Kontakt zu AG Arbeit fair teilen, Aktionsakademie"

Viviana: wissenschaftl. Beirat, AG Internationales, AG Lateinamerika, Solidarische Ökonomie, ESF Vorbereitung, G8 Japan und Italien , Attac-Rostock, Globale soziale Rechte,

Detlev: Finanz AG, Presse AG, Bahn AG, Kapitalismuskongress, TJN, Tobin-Europe, Infodienst für Liste:Steuerflucht

Jutta: Finanz- und Presse AG, Aktionsakademie, Stromkonzernkampagne, lokal Braunschweig,

Johanna: ESU; Internationales, Attacademie

Malte: Rats VG, Fundraising, "Internetaktivismus 2.0", ESU-Werbung, Attac-Strategie, Kreativpool Attacademie, Kapitalismuskongress

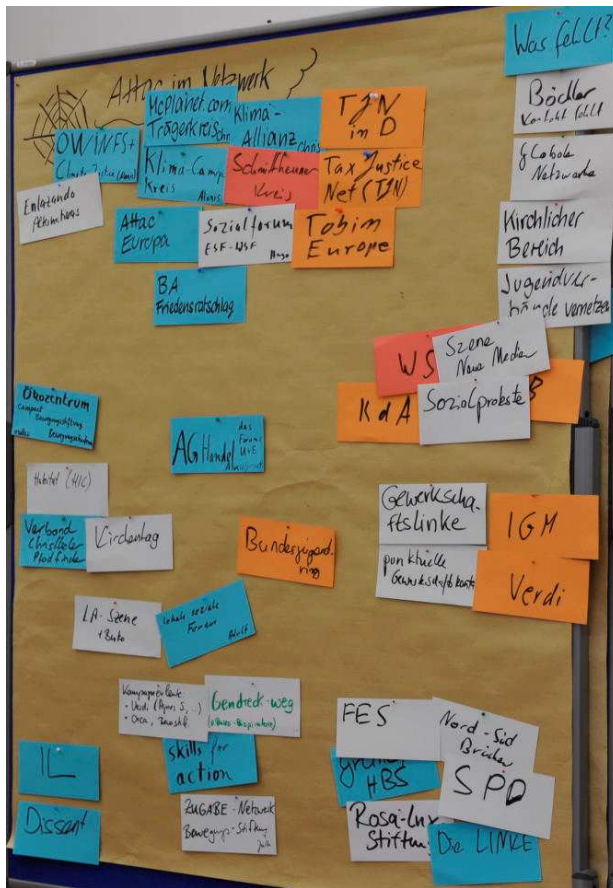
Christine: Büro AG, Rats VG, Webredaktion, Rechtshilfefonds, Ratschläge, Lokalgruppe, Referentin IG-Metall,

Sami: Organisations AG, Gender AG, AG Solidarische Ökonomie, Regionalgruppe Hannover, Soak-Vorbereitung, AG Kultur und Aktion, AG Jugend, AG Fundraising, G8 Japan

Hugo: AG Internationales, Büro AG, ESF-Vorbereitung, Initiative Sozialforum, Bundesausschuss Friedensratschlag

Chris: Klimacamp, Klima-Allianz, AG Ökologie, Klimablog, McPlanet.com, Stromkonzerne, Kapitalismuskongress, AG AG, Presse-Ag, Basistexte, AG Jugend, Attac Trägerverein, Finanz-AG

5.3 Attac im Netzwerk



Vertretungen die bereits wahrgenommen werden:

Sozialforum: Hugo

Klimaallianz: Chris

Klimacamp: Adolf

Friedensbewegung; Adolf, Hugo

McPlanet: Chris

Schmitthennerkreis (siehe details weiter unten)

Kontakte die mehr oder weniger stark bestehen:

Gewerkschaftslinken; Attac Europa;

Tobin Europe; Tax Justice Netz; Enzelados Alternativas;

IL+BUKO; Grüne/HBS;

Christl. Pfadfinder; RLS; Bewegungsstiftung; Ökozentrum; Gewerkschaften: IGM, Ver.di,

DGB, WSI; Habitat; OWINFS;

Defizite werden festgestellt im Bereich Kirchen (Jutta), Jugendverbände (Sebastian kümmert sich), neue Medien, Sozialproteste (Ronald, Kerstin), alternative Medien

Beteiligung am Schmitthennerkreis:

bisher waren Werner Rätz und Peter Wahl für attac dort vertreten; der neue KoKreis wird aber 2 neue VertreterInnen benennen; Roland, Kerstin, Alexis, Stephan und Viviana könnten sich vorstellen das zu sein; sie treffen sich unter der Moderation von Malte um sich untereinander einig zu werden; die Entscheidung wird definitiv auf der nächsten KoKreissitzung getroffen

5.4 Der Konsens und wir

Angeichts guter Diskussionskultur im KoKreis gibt es dazu keinen Diskussionsbedarf.

5.5 Presse AG

Input Stefan: Aufgabenverteilung nach bestimmten Kriterien in der AG beraten, alters- und geschlechterparitätisch, thematische Zuständigkeiten, Ideen erwünscht bis zur wöchentlichen TK montags um 17.00 h,

Eine Diskussion über "gewählte" Pressesprecher des KoKreises wird in die Presse AG zurückgegeben.

Urlaubsvertretung von Frauke wird von Presse AG geregelt.

5.6 Entscheidungsverfahren

Unbehagen über Verfahren bei Entscheidung über Nokia-Kampagne. Kritik an kurzfristiger Information ist berechtigt. Mehr Transparenz in der Entscheidungsfindung und der Zusammensetzung der dann Agierenden ist erforderlich. Schneller Entscheidungsbedarf kann immer wieder entstehen.

In Ausnahmesituationen sollte Vertrauen in die verantwortlichen KoKreismitglieder bestehen. Alexis, Sami, Sebastian und Viviana erstellen eine Vorlage zur Vorgehensweise bei Eilaktionen (wie z. B. Nokia).

Wenn KoKreisentscheidungen über fremdsprachliche Texte notwendig sind, sind für diese grundsätzlich eine verständliche Inhaltsangabe und Begründung erforderlich, zur Not und bei Details aber nachfragen.

6. Organisatorisches

Für Februarsitzung und Sommerklausur wird ein Doodle von Stefan eingerichtet.

Ende 13.05 h